

## Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 27.04.2017

1. Gegenstand der Vorlage: Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV,  
Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern des Bezirkes  
Marzahn-Hellersdorf zum Haushalt 2018/2019  
(Bürgerhaushalt)

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Auf der Grundlage des mit Bezirksamtsvorlage Nr. 1265/IV beschlossenen Konzeptes zur Weiterführung des Bürgerhaushaltsverfahrens 2018/2019 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf sind Bürgerinnen und Bürger als auch Kinder- und Jugendliche an der Aufstellung des Haushaltes für die Haushaltsjahre 2018/2019 beteiligt worden.

In den beigefügten Anlagen sind die Vorschläge der Kategorie A - haushaltsrelevant und der Kategorie B-Investition mit einem Kostenvolumen von über 20.000 € absteigend nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen aufgelistet. In Vorbereitung der Aufstellung des Haushaltsplanes 2018/2019 werden die Vorschläge der Bezirksverordnetenversammlung übergeben.

In der Anlage 2 sind die zehn bestbewerteten Vorschläge dargestellt. Die Anlage 3 beinhaltet die übrigen Vorschläge der oben genannten Kategorien.

Die Vorschläge sind durch die zuständige Abteilung auf ihre rechtliche Zulässigkeit geprüft und fachlich beurteilt worden. Eine Kostenschätzung, mit eventuell anfallenden Folgekosten, ist den einzelnen Stellungnahmen beigefügt.

Die Abstimmungsergebnisse zu allen Vorschlägen sind im Internet unter [www.mischen-sie-mit.de](http://www.mischen-sie-mit.de) einzusehen. Über das Internetportal wird eine zeitnahe öffentliche Berichterstattung gegenüber der Bürgerschaft zum Entscheidungs-, Bearbeitungs- und Umsetzungsstand erfolgen.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

Anlagen

---

Vorlage für das Bezirksamt  
- zur Beschlussfassung –  
Nr. 0085/V

---

- A. Gegenstand der Vorlage: Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV, Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf zum Haushalt 2018/2019 (Bürgerhaushalt)
- B. Berichtersteller/in: Bezirksbürgermeisterin Frau Pohle
- C.1 Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt die beiliegende Vorlage an die BVV.
- C.2 Weiterleitung an die BVV zugleich Veröffentlichung: Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen und zu veröffentlichen.
- D. Begründung: siehe Anlage 1
- E. Rechtsgrundlage: § 1 GO BA, § 15 , § 36 Absatz 2 Buchstabe b und f und Absatz 3 Bezirksverwaltungsgesetz
- F. Haushaltsmäßige Auswirkungen: entsprechend der Stellungnahmen zu den Vorschlägen
- G. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen: Gleichberechtigte Teilhabe durch zahlenmäßig gleiche Einbeziehung von Frauen und Männern in den Beteiligungsprozess und bei der Berücksichtigung von geschlechterpolitisch relevanten Fragestellungen
- H. Behindertenrelevante Auswirkungen: Verbesserte Lebensbedingungen und Partizipation von Menschen mit Behinderung im Bezirk
- I. Migrantenrelevante Auswirkungen: Verbesserte Lebensbedingungen und Partizipation von Migrantinnen und Migranten im Bezirk

J. Kinder- und jugend-  
relevante Auswirkungen:

Verbesserte Lebensbedingungen und Partizipation von  
Kindern und Jugendlichen im Bezirk

K. Senior/innenrelevante  
Auswirkungen

Verbesserte Lebensbedingungen und Partizipation von  
Seniorinnen und Senioren im Bezirk

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

Anlagen

## D. Begründung:

Die Beteiligung der Marzahn-Hellersdorfer Bürgerinnen und Bürger an der Aufstellung des Haushaltes für die Haushaltsjahre 2018/2019 erfolgte entsprechend des mit Bezirksamtsvorlage Nr. 1265/IV beschlossenen Konzeptes zur „Weiterführung des Bürgerhaushaltsverfahrens 2018/2019 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf“. Auf dieser Grundlage hatten Bürgerinnen und Bürger als auch Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich durch Unterbreitung von Vorschlägen in den Stadtteilzentren, im Internet oder schriftlich zu beteiligen.

In allen neun Stadtteilen und im Internet haben Bürgerinnen und Bürger über Entwicklungsschwerpunkte in ihrem Kiez diskutiert und 235 Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2018/2019 eingereicht.

### **Vorschläge außerhalb Bürgerbudget über 20.000 €(Anlage 2 und 3)**

Die Vorschläge mit einem finanziellem Volumen über 20.000 € sind in den Anlagen 2 und Anlage 3 absteigend nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen aufgelistet. Entsprechend des Konzeptes werden die zehn Vorschläge mit der höchsten Stimmenzahl (Anlage 2) der Bezirksverordnetenversammlung übergeben. Die übrigen Vorschläge sind in der Anlage 3 aufgeführt.

### **Vorschläge Bürgerbudget bis 20.000 €(nicht in der Vorlage enthalten)**

Mit der erstmaligen Einführung eines Bürgerbudgets wird ein jährliches Budget in Höhe von bis zu 200.000 € für die Finanzierung und Umsetzung kleinerer Vorschläge mit einem finanziellen Volumen von jeweils bis zu 20.000 € zur Verfügung gestellt. Bürgerinnen und Bürger haben mit der Abstimmung über den tatsächlichen Einsatz dieser Gelder bestimmt. Wie im Konzept vorgesehen, sollen diese Vorschläge in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Anzahl der Stimmen realisiert werden, bis das zur Verfügung stehende Bürgerbudget aufgebraucht ist.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushaltsplan 2018/2019 werden die finanziellen Mittel für die Umsetzung der jeweiligen Vorschläge unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen in entsprechender Höhe den Abteilungen zweckgebunden zur Verfügung gestellt.

### **Vorschläge der Kategorie C**

Vorschläge der Kategorie C, deren Zuständigkeit außerhalb des Bezirksamtes liegt, wurden nicht in die Abstimmung gegeben. Die Vorschläge der Kategorie C werden in einer gesonderten Bezirksamtsvorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zur Beratung übergeben.

### **Bildung Mastervorschläge**

Inhaltlich gleiche bzw. ähnliche Vorschläge sind vor der Abstimmung zusammengefasst worden. Die Zusammenlegung von inhaltlich gleichen Vorschlägen ist unter einem „Mastervorschlag“ mit neuem Titel und neuer Vorschlagsnummer erfolgt. Im Bürgerhaushaltsverfahren sind insgesamt drei Mastervorschläge durch Entscheidung der Koordinierungsrunde Bürgerhaushalt gebildet worden.

## Übersicht Verteilung der Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2018/2019

Stadtteile/ Kategorie	A haushaltsrelevant Bis 20T€	A haushaltsrelevant Über 20T€	B Investition Über 20T€	C Vorschlag an Dritte	Insgesamt
Marz-Nord	7	1	3	9	20
Marz-Mitte	9	4	6 <sup>1</sup>	17	36
Marz-Süd	2	4	0	13	19
Hell-Ost	2	0	1	2	5
Hell-Süd	3	3	6	8	20
Hell-Nord	8 <sup>2</sup>	3	2	14	27
Kaulsdorf	8	1	4	9	22
Biesdorf	1	2	8	11	22
Mahlsdorf	3	1	10	24 <sup>3</sup>	38
Stadtteilüber- greifend	3	6	3	17	29
<b>Insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>25</b>	<b>43</b>	<b>121</b>	<b>238<sup>4</sup></b>

<sup>1</sup> Marzahn-Mitte: 1 Mastervorschlag Kategorie B

<sup>2</sup> Hellersdorf-Nord: 1 Mastervorschlag Kategorie A bis 20 T€

<sup>3</sup> Mahlsdorf: 1 Mastervorschlag Kategorie C

<sup>4</sup> Insgesamt 235 Vorschläge + 3 Mastervorschläge

**Kategorie A**=haushaltsrelevant

**Kategorie B**=Investition

Lfd.-Nr.	Vorschl.-Nr.	Titel Vorschlagsbeschreibung	Abteilung	Stellungnahme	Stadtteil	Kategorie	Stimmen	Platz
1	2018-0053	<p><b>Außenfahrstuhl am Nachbarschaftshaus "Kiek in"</b> Das Nachbarschafts- und Familienzentrum "Kiek in" ist eine Einrichtung für alle Menschen in unserem Stadtteil, generationsübergreifend mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Der Anteil an älteren Menschen ist gestiegen. Für sie ist es nicht leicht, in die obere Etage des Hauses zu gelangen. Ein Fahrstuhl ist daher notwendig. Diesen Vorschlag haben die Teilnehmerinnen der Stuhlgymnastikgruppe eingereicht. Diese Gruppe besteht aus älteren Teilnehmern.(über 70 Jahre).</p>	Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management	<p><b>Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management:</b> Für die Gewährleistung einer Barrierefreiheit ist der Anbau eines Außenfahrstuhls am Nachbarschaftshaus "Kiek in" angeraten. Laut Bauordnung steht das Objekt aktuell im Bestandsschutz, so dass keine gesetzliche Verpflichtung bauseitig einen Aufzug bedingen. Das Bezirksamt unterstützt jedoch den Abbau von Barrieren und in diesem Sinn sollte das Projekt angegangen werden. Da es sich auf Grund der Höhe der Kosten um eine Investition handelt, ist die Aufnahme der Maßnahme in die langfristige Investitionsplanung erforderlich.</p> <p><b>Kostenschätzung:</b> 200.000 bis 280.000 Euro <b>Folgekosten:</b> noch nicht ermittelbar</p>	Marzahn-NordWest	B	197	1

**Zehn bestbewertete Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

2	2018-0003	<p><b>Freizeiteinrichtungen für Kinder mit Einfach- und Mehrbehinderungen</b> Freizeiteinrichtungen für Kinder mit Einfach- und Mehrbehinderungen da diese Kinder hier in den meisten Jugend- und Freizeiteinrichtungen nicht betreut werden oder nur teilbetreut werden. Ich würde gerne sehen das dafür hier in Hellersdorf ein passende Einrichtung entsteht mit dem Personal die sich damit auch auskennen. Und es muss ja nicht sein das diese Einrichtung von 8 bis 18 Uhr auf hat sondern, sagen wir mal von 14 bis 18 Uhr. Sie sollte auch behindertengerecht sein. Das Alter sollte von 6-16 sein.</p>	Schule, Sport, Jugend und Familie	<p><b>Schule, Sport, Jugend und Familie:</b> Die Angebote in allen Jugendfreizeiteinrichtungen richten sich an alle Kinder und Jugendliche, mit und ohne Behinderungen. Die neueren Einrichtungen sind weitgehend auch barrierearm ausgestattet. Bei der Sanierung der älteren Einrichtungen, wie zuletzt bei der Jugendfreizeiteinrichtung (JFE) Lubminer, wird insbesondere auch auf die behindertengerechte Herstellung geachtet. Die JFE " Impuls" in der Rudolph-Leonhard-Str. 2 hat inhaltlich den Schwerpunkt Inklusion. Die Angebote hier richten sich an die Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen. Diese Einrichtung befindet sich in Marzahn. In Hellersdorf gibt es keine Einrichtung mit explizit diesem Schwerpunkt. Mit der Implementierung einer solchen Einrichtung, ausgehend von einer kleinen Einrichtung, würden allein für den Betrieb jährlich dauerhaft Kosten in Höhe von 135.240 Euro entstehen. Die Kosten für einen Ausbau oder Neubau einer behindertengerechten Einrichtung können pauschal nicht ermittelt werden. Erfahrungsgemäß kann dies einen sechs- oder siebenstelligen Betrag ausmachen. Diese Mittel stehen dem Jugendamt nicht zur Verfügung.</p> <p><b>Kostenschätzung:</b> 135.240 Euro <b>Folgekosten:</b> 135.240 Euro jährlich</p>	Stadtteil- über- greifend	A	174	2
---	-----------	---	-----------------------------------	---	---------------------------------	---	-----	---

**Bürgerhaushalt 2018/2019 -  
Zehn bestbewertete Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

3	2018-0058	<b>Kostengünstige Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche</b> Kostengünstige Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche. Nicht alle Kinder und Jugendliche bzw. nicht alle Familien können sich einen Urlaub leisten. Deswegen sollte der Bezirk kostengünstige Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche anbieten. Ein Vorschlag vom Kinderkeller Marzahn.	Schule, Sport, Jugend und Familie	<b>Schule, Sport, Jugend und Familie:</b> Seit vielen Jahren hält der Bezirk Marzahn-Hellersdorf keine Angebote der Kinder- und Jugendferienerholung mehr vor. Aufgrund der in den letzten Jahren stark gestiegenen Zahl der Kinder- und Jugendlichen, die in Haushalten mit SGB II - Bezug aufwachsen sieht das Jugendamt Marzahn-Hellersdorf durchaus einen großen Bedarf an dieser Angebotsform. Obwohl eine minimale Kompensation des Bedarfs durch die Ferienaktivitäten der Jugendfreizeiteinrichtungen erfolgt, wäre es denkens- und wünschenswert, dieses Angebot an die Familien des Bezirkes wiederzubeleben. Im Rahmen der Anmeldungen zum Haushaltsplan 2018-19 könnte ein Mindestbetrag von 75.000 Euro angemeldet werden. Ein entsprechendes Produkt zur perspektivischen Refinanzierung existiert bereits.  <b>Kostenschätzung:</b> > 75.000 Euro	Stadtteil- über- greifend	A	160	3
4	2018-0129M (Mastervorschlag)	Rekonstruktion des Wasserbeckens auf dem Victor-Klemperer-Platz	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	<b>Wirtschaft, Straßen und Grünflächen:</b> Mastervorschlag ( <i>zusammengefasst aus nachfolgenden Vorschlägen</i> ) <b>2018-0129:</b> Im Wettbewerb "Aktives Stadtteilzentrum" ist diese Plantsche nicht enthalten. <b>Kostenschätzung:</b> 100.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 20.000 Euro  <b>2018-0193:</b> Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 300.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 5.000 Euro	Marzahn-Mitte	B	160	3



**Bürgerhaushalt 2018/2019 -  
Zehn bestbewertete Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

5	2018-0024	<p><b>Freizeitangebote am Vormittag für Kitas im Freizeitforum Marzahn</b> Freizeitangebote am Vormittag für Kitas und Kitakinder im Freizeitforum Marzahn.</p>	Schule, Sport, Jugend und Familie	<p><b>Schule, Sport, Jugend und Familie:</b> Sowohl Kitas als auch Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) haben einen speziellen Bildungsauftrag. Während Kitas Einrichtungen frühkindlicher Bildung darstellen, sind JFE's Orte der außerschulischen Bildung. Daher sind auch die Zielgruppen der Einrichtungen unterschiedlich. Kitas betreuen die Kinder bis zum Schuleintritt und die JFE ab dem Schuleintritt. Die Zielgruppe der JFE FAIR z. B. sind Kinder von 8-12 Jahren und Jugendliche von 13-18 Jahren. Dies schlägt sich auch in den Öffnungszeiten wieder. Die Einrichtung FAIR hat Öffnungszeiten Di-Fr von 13-20 Uhr und So von 12-17 Uhr. Inhaltliche Schwerpunkte der Einrichtung sind Kinder- und Jugendkultur, Medienarbeit und Beteiligung. Es gibt in vielen JFE auch temporär zu inhaltlichen Schwerpunkten Veranstaltungen und Projekte, die sich an Kitas wenden. Eine dauerhafte Öffnung der Einrichtung am Vormittag für Kitas ist dabei nicht vorgesehen. Kitas haben ihre jeweils eigene inhaltlichen Konzepte und einen auf die Kinderzahl zugeschnittenen Erzieherschlüssel. Generell unterstützt das Jugendamt die Vernetzung von Kinder- und Jugendeinrichtungen im Bezirk. Eine Öffnung von Jugendfreizeiteinrichtung an den Vormittagen nur für Kitas würde eine neue inhaltliche Ausrichtung darstellen, die auch mit der jeweiligen Einrichtung zuvor abzustimmen wäre. Letztendlich würde dies aber auch eine Erhöhung der Kosten für die Einrichtung mit sich bringen, darunter Personal- und Bewirtschaftungskosten. Diese Mittel stehen dem Jugendamt nicht zur Verfügung. Für sportliche Angebote können und sollen Kitas im Freizeitforum Marzahn (FFM) darüber hinaus auf die Möglichkeit der Frauensporthalle zurückgreifen.</p> <p><b>Kostenschätzung:</b> jährlich 149.565 Euro <b>Folgekosten:</b> jährlich 149.565 Euro für Personal- und Bewirtschaftungskosten</p>	Marzahn-Mitte	A	151	5
---	-----------	---	-----------------------------------	--	---------------	---	-----	---

**Bürgerhaushalt 2018/2019 -  
Zehn bestbewertete Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

6	2018-0035	<b>Wiederaufbau des Naturschutzgebietes Hönowe Weiherkette</b> Ergreifen der notwendigen Maßnahmen zum "Wiederaufbau" des Naturschutzgebietes Hönowe Weiherkette. Der Vorschlag wurde bereits 2016 unter der Vorschlagsnummer 2016-0136 eingereicht.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	<b>Wirtschaft, Straßen und Grünflächen:</b> Das Bezirksamt verfolgt dieses Ziel mit dem Pflege- und Entwicklungsplan sowie mit dem Beweidungskonzept, auch wird geprüft, ob und wie wieder Wasser in die Teiche gelangen kann. Die Maßnahmen werden so weit wie möglich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umgesetzt. Vorher sind die Ergebnisse der Untersuchung abzuwarten.  <b>Kostenschätzung:</b> 10.000.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 80.000 Euro pro Jahr für 40 ha	Hellersdorf-Nord	B	147	6
7	2018-0061	<b>Mobile Jugendverkehrsschule</b> Es gibt in Marzahn-Hellersdorf zwei Jugendverkehrsschulen. Viele Kinder wohnen nicht in der Nähe dieser Jugendverkehrsschulen. Daher wäre es wünschenswert, wenn es eine mobile Jugendverkehrsschule geben würde.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf gibt es bereits eine mobile Jugendverkehrsschule. Diese kann von Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen usw. für Schul-, Kiez- oder Projektangebote in den Jugendfreizeiteinrichtungen abgefordert werden. Anfragen sind an die Jugendverkehrsschule Marzahn-Hellersdorf <a href="mailto:info@jugendverkehrsschule.mh@berlin.de">info@jugendverkehrsschule.mh@berlin.de</a> zu richten. Sollte darüber hinaus eine mobile Jugendverkehrsschule gewünscht werden, würden u. g. Kosten entstehen.  <b>Kostenschätzung:</b> 30.500 Euro <b>Folgekosten:</b> ca. 43.000 Euro	Stadtteil-übergreifend	A	125	7
8	2018-0034	<b>Bürgersteige in Mahlsdorf befestigen</b> In Mahlsdorf gibt es noch viele unbefestigte Bürgersteige. Bitte dort wo schon Bordsteinkanten sind, die Bürgersteige befestigen.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Das Straßen- und Grünflächenamt wird schwerpunktmäßig mit dem Ausbau der Bürgersteige fortfahren. Die jährlichen Straßenunterhaltungsmittel reichen jedoch nur für punktuelle Ausbesserungsarbeiten.  <b>Kostenschätzung:</b> 32.000.000 Euro für Mahlsdorf (ca. 100 km) <b>Folgekosten:</b> ja	Mahlsdorf	B	124	8

**Zehn bestbewertete Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

9	2018-0036	<p><b>Mehr Jugendfreizeiteinrichtungen in Marzahn</b> Es gibt zu wenige Angebote für Kinder und Jugendliche. Mehr Angebote, vielseitigere und differenziertere Angebote, sodass mehr Kinder und Jugendliche erreicht werden können.</p>	Schule, Sport, Jugend und Familie	<p>Im Jahr 2016 wurden 42 Kinder- und Jugendprojekte bzw. Einrichtungen im Bezirk mit einer Gesamtsumme von ca. 4.279.000 Euro gefördert, davon befinden sich 24 in Marzahn. Dem Jugendamt stehen auch 2017 nur in dieser Höhe Mittel zur Verfügung. Aussagen zu den Kosten und Folgekosten können hier nicht genau angegeben werden, da der Antrag hier nur pauschal ist. Die Kosten für den Betrieb einer Einrichtung unterscheiden sich nach ihrer Größe:</p> <p><b>Kostenschätzung:</b> eine kleine Einrichtung benötigt jährlich mindestens ca. 135.240 Euro, eine mittlere mindestens ca. 200.920 Euro und eine große mindestens ca. 299.130 Euro.</p>	Stadtteil-übergreifend	A	120	9
10	2018-0090	<p><b>Ausbesserung von Gehwegen in Kaulsdorf/Alt-Kaulsdorf</b> Der Zustand der Gehwege führt teilweise zu Stolpern und Unfallgefahren gerade für ältere Menschen. Hauptverursacher sind die vielen erhaltungswürdigen Bäume.</p>	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	<p>Gefahrenstellen werden durch den Fachbereich Straße in Abstimmung mit dem Fachbereich Grün zeitnah instandgesetzt. Es handelt sich hier um ein generelles Problem hauptsächlich in den Siedlungsgebieten.</p> <p><b>Kostenschätzung:</b> 3.000.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 100.000 Euro</p>	Kaulsdorf	B	120	9

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

Lfd.-Nr.	Vorschlagsnummer	Titel Vorschlagsbeschreibung	Abteilung	Stellungnahme	Stadtteil	Kategorie	Stimmen	Platz
1	2018-005	<b>Ausbau Wuhlewanderweg</b> Der Wuhlewanderweg sollte zwischen der Altentreptower Straße und dem Abgang von den Sportplätzen am Teterower Ring ausgebaut werden. Für den Höhenunterschied zwischen der Altentreptower Straße und dem Wuhlewanderweg benötigt man dringend ein Bauwerk mit einer Treppe und eine Rampe.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. Für die Realisierung ist jedoch der Erwerb des Grundstückes notwendig, da sich dieses nicht im Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamtes sondern in Privatbesitz befindet. <b>Kostenschätzung:</b> 300.000 Euro ohne Grunderwerb <b>Folgekosten:</b> 30.000 Euro	Hellersdorf-Süd	B	119	11
2	2018-0009	<b>Befestigung Radverkehrswege Wuhletal</b> Viele der "aufgemalten" Radwege sind kaum noch zu erkennen. Dies aber würde kostentechnisch sicher zu weit gehen, zu fordern. Vielleicht ist dieses im Zuge der IGA-Planung und des Baus bereits bedacht, der Wuhletalwanderweg, welcher kurz vor dem S- und U-Bahnhof Wuhletal endet, wäre ausgebaut einfacher zu nutzen. Selbstverständlich wäre eine insgesamt Radverkehrswegeverbesserung im Bezirk zu begrüßen.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Markierungsarbeiten für Radwege werden nach Notwendigkeit durchgeführt, wenn eine Anordnung vorliegt (das ist nicht immer der Fall). Die Kosten würden sich für alle Markierungsarbeiten auf 80.000 belaufen. (Teilstücke sind entsprechend preiswerter) Der Wuhlewanderweg wurde als Gehweg konzipiert und gebaut. Erst im Nachhinein wurde er für Radfahrerinnen und Radfahrer freigegeben, demzufolge besteht hier ein erheblicher und kostenintensiver Nachholbedarf. Die Kosten würden sich auf ca. 500.000 Euro belaufen. <b>Kostenschätzung:</b> 80.000 Euro und 500.000 Euro <b>Folgekosten:</b> ja	Hellersdorf-Süd	B	114	12

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

3	2018-0128	<b>Erhalt des Spielplatzes am FAIR</b> Der Spielplatz direkt neben dem FAIR soll erhalten bleiben.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 45.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 10.000 Euro	Mar-zahn- Mitte	A = über 20 T€	114	12
4	2018-0037	<b>Beleuchtung am Wuhlewanderweg</b> Schade, dass der Weg in der dunklen Jahreszeit nur eingeschränkt genutzt werden kann. Das Ausweichen auf die Parallelstraßen ist eine schlechte Alternative.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Wuhlewanderweg liegt in einer Grünanlage, es besteht keine Beleuchtungspflicht. <b>Kostenschätzung:</b> 2.000.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 100.000 Euro	Kaulsdorf	B	112	14
5	2018-0022	<b>Sanierung Spielplätze</b> Sanierung der Spielplätze mit dem höchsten Bedarf in Marzahn/ Hellersdorf.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Die kontinuierliche Sanierung der öffentlichen Spielplätze ist im Straßen- und Grünflächenamt nach Mittelbereitstellung geplant. Der Vorschlag wird daher befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 500.000 Euro pro Spielplatz <b>Folgekosten:</b> 10.000 Euro pro Spielplatz	stadtteil- übergrei- fend	B	110	15
6	2018-0086	<b>Gestaltung Barnimplatz</b> Der Barnimplatz hat sich in den letzten Jahren nicht viel verändert. Er muss durch Gestaltungsmaßnahmen attraktiver werden. Es fehlen Bänke. Ein Anziehungspunkt, wie ein Springbrunnen, wäre sehr ansprechend für alle Bürger. Dessen Gestaltung könnte man über ein Bürgerwettbewerb organisieren.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 500.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 50.000 Euro	Marzahn- Nord West	B	109	16

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

7	2018-0155	<b>Öffentlichen Raum für Begegnungen in guter Nachbarschaft nutzen</b> Den öffentlichen Raum in der Martha-Arendsee-Straße am Victor-Klemperer-Kolleg und der neuen Unterkunft für geflüchtete Menschen zur Begegnungsstätte in guter Nachbarschaft nutzen. Durch die Aufstellung von Bänken und Tischen die Kommunikation & Integration befördern.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 50.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 250 Euro pro Bank	Marzahn-Süd	A = über 20 T€	107	17
8	2018-0234	<b>Erneuerung Spielplatz Amanlisweg II</b> Erneuerung Spielplatz Amanlisweg II an der Geißenweide sowie weitere Sitzmöglichkeiten für Eltern und Großeltern	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 30.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 3.000 Euro	Marzahn-Süd	A = über 20 T€	105	18
9	2018-0163	<b>Umfeld der Bruno-Baum-Straße/Martha-Arendsee-Straße verbessern</b> Das Umfeld im Wohngebiet sollte weiter verbessert werden. Die Schaffung durchgehend barrierefreier Wege, die ganzjährige Pflege der Grünanlagen und das Aufstellen von Informations- und Orientierungsschildern werden von den Anwohnerinnen und Anwohnern gewünscht.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 60.000,00 Euro <b>Folgekosten:</b> 2.000,00 Euro p.a.	Marzahn-Süd	A = über 20 T€	104	19

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

10	2018-0126	<p><b>Verlängerung Fuß- und Radweg am Blumberger Damm von Rudolf-Leonhard-Straße bis Landsberger Allee</b></p> <p>Der Rad- und Fußweg zwischen der Rudolf-Leonhard-Straße und dem Blumberger Damm (in südliche Richtung) endet abrupt an der Bushaltestelle Rudolf-Leonhard-Straße und beginnt erst wieder an der Flüchtlingsunterkunft am Blumberger Damm. Dieser Missstand sollte beseitigt werden, damit Fußgänger und Radfahrer nicht umständlich auf die andere Straßenseite des Blumberger Damms wechseln müssen.</p>	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	<p>Zusätzliche Maßnahme zum in 2017 fertiggestellten gegenüberliegenden Geh- und Radweg.</p> <p><b>Kostenschätzung:</b> 70.000,00 Euro</p> <p><b>Folgekosten:</b> 2.000,00 Euro p.a.</p>	Marzahn-Mitte	A = über 20 T€	102	20
----	-----------	---	-------------------------------------	--	---------------	----------------	-----	----

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

11	2018-0056	<p><b>Mobile Kochkurse für Marzahn-Hellersdorf</b> Mobile Kochkurse (z. B. Kochbus) für Jugendfreizeiteinrichtungen und auf öffentlichen Plätzen. Vorschlag von Kindern und Jugendlichen des Kinderkellers Marzahn.</p>	Schule, Sport, Jugend und Familie	<p>Die Jugendfreizeiteinrichtungen im Bezirk verfügen in der Regel über kleine Küchen, um Projekte für gesunde Ernährung durchzuführen. Die Kinder und Jugendlichen können solche Projekte etwa auch in der Einrichtung realisieren oder in anderen Einrichtungen des Trägers Kinderring, wie im Haus Betonia. Zu den Kosten können nur Schätzungen für den Erwerb eines Kleinbusses und einer Küche gemacht werden. Es ist aber zu beachten, dass neben der Investition für einen Bus und die Einrichtung einer Küche auch zu klären wäre, wer die Verantwortung für einen solchen Bus sowie die Kosten für laufenden Betrieb ( Versicherungen, Sprit u.a.) trägt. <b>Kostenschätzung:</b> ca. 100.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 5000 Euro Versicherung, Steuer, Wartung, Sprit</p>	stadtteil- übergrei- fend	A = über 20 T€	95	21
12	2018-0164	<p><b>Neues Verkehrsleitsystem an der Martha-Arendsee-Straße</b> Die Martha-Arendsee-Straße, die Paul-Schwenk-Straße und eine Zufahrtsstraße an der Bruno-Baum-Straße 32 bis 46 sollen zu Einbahnstraßen werden. Zusätzlich können PKW-Stellflächen geschaffen werden.</p>	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	<p>Der Vorschlag kann befürwortet werden. <b>Kostenschätzung:</b> 80.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 3.000 Euro</p>	Marzahn- Süd	A = über 20 T€	89	22



**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€(Kategorie A und B)**

13	2018-0004	<b>Schule für Körperbehinderte im Bezirk</b> Eine Schule für Körperbehinderte im Bezirk, da es nur in Friedrichshain eine gibt!	Schule, Sport, Jugend und Familie	Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) wurde von der UN-Generalversammlung am 13. Dezember 2006 verabschiedet. Sie formuliert das Recht auf Selbstbestimmung, Partizipation und umfassenden Diskriminierungsschutz für Menschen mit Behinderungen und fordert eine barrierefreie und inklusive Gesellschaft. Damit wurden keine neuen Rechte geschaffen, sondern die existierenden Menschenrechte auf die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen zugeschnitten. Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) formuliert das Recht auf Selbstbestimmung, Partizipation und umfassenden Diskriminierungsschutz für Menschen mit Behinderungen und fordert eine barrierefreie und inklusive Gesellschaft. Für die Bildung ist vor allem der Artikel 24 von Relevanz, in dem es in Absatz 2 heißt: „Bei der Verwirklichung dieses Rechts stellen die Vertragsstaaten sicher, dass...b) Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der Sie leben, Zugang zu einem integrativen, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen haben“. In diesem Zusammenhang kommt im Land Berlin insbesondere dem Gesamtkonzept "Inklusive Schule" insofern eine außerordentlich hohe Bedeutung bei. Eine fachliche Einschätzung in bildungspolitischer bzw. pädagogischer Hinsicht aber kann nur durch die Außenstelle Schulaufsicht der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erfolgen. <b>Kostenschätzung:</b> Neubau mit Turnhalle > 20 Mio Euro	Stadtteil- übergrei- fend	B	88	23
14	2018-0002	<b>Geh- und Fahrradweg Eisenstraße und Am Niederfeld</b> Bau bzw. Ausbau eines separat neben der Fahrbahn angelegten Geh- und Fahrradweges entlang der Eisenstraße und Straße Am Niederfeld	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 1.600.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 20.000 Euro	Mahls- dorf	B	86	24

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

15	2018-0045	<b>Fahrradweg zum S-Bahnhof Wuhlheide (S 3)</b> Errichtung eines Fahrradweges von Höhe Hadubrandstraße bis zum S-Bahnhof Wuhlheide (S 3)	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird nur im Zusammenhang mit der grundhaften Sanierung der Köpenicker Straße umsetzbar. <b>Kostenschätzung:</b> 1.500.000 Euro	Biesdorf	B	85	25
16	2018-0102	<b>Bau Fahrradweg zwischen S-Bahnhof Mahlsdorf und Bundesstraße 1</b> Anlegen eines Fahrradweges vom S-Bahnhof Mahlsdorf zur Bundesstraße 1	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag muss im Kontext mit der Ortsumgebung Dorfkern Mahlsdorf bewertet werden. <b>Kostenschätzung:</b> nicht bezifferbar	Mahlsdorf	B	82	26
17	2018-0031	<b>Spielplatz für Grundschul Kinder</b> Spielplätze für größere Kinder! Die vorhandenen Spielplätze bieten eher etwas für die Kleinen. Die Großen wollen schwierige Parcours klettern, große Rutschen benutzen.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 400.000 Euro pro Spielplatz <b>Folgekosten:</b> 40.000 Euro	Stadtteil-übergreifend	B	76	27
18	2018-0078	<b>Größere Begegnungsstätte für die Bürger und Bürgerinnen in Mahlsdorf-Süd</b> Bau einer größeren Begegnungsstätte, beispielsweise auf dem Durlacher Platz. Hierfür wird eine Grundstücksfläche von nur ca. 500 m <sup>2</sup> und eine modulare Unterrichtseinheit (MUR), von denen es zwei ungenutzte im Bezirk gibt, benötigt. Die MUR muss entsprechend ausgebaut werden. Hierfür reichen Kosten von ca. 500 T€ aus.	Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management	Im vorliegenden Antrag, eine größere Begegnungsstätte für Bürger und Bürgerinnen in Mahlsdorf-Süd zu schaffen, wurde keine Größenordnung benannt. Welche mobile Unterrichtsräume hier genutzt werden soll ist unklar. Dadurch ist eine Verifizierung der Sanierungskosten nicht möglich. Je nach „Sanierungstiefe“ dürfte der Ansatz i.H.v. 500 T Euro nicht ausreichend sein, da Umnutzungsantrag und diverse Maßnahmen im Brandschutz sowie Grundinstandsetzung erforderlich sind. Die Maßnahme wäre investiv (Investitionsmaßnahme). <b>Kosten:</b> mehr als 500.000 Euro <b>Folgekosten:</b> nicht einschätzbar	Mahlsdorf	B	74	28

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

19	2018-0141	<b>Erneuerung/Sanierung von Fußplatten und Betonsitzgruppe Franz-Stenzer-Straße</b> Sitzgruppen- und Bodenplatten-erneuerung am Figurenensemble beim Schul- und Sportjugendclub Franz-Stenzer-Straße/Mühlenbecker Weg	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 100.000,00 Euro <b>Folgekosten:</b> 5.000,00 Euro	Marzahn-Mitte	B	70	29
20	2018-0156	<b>Befestigte Fußwege in Mahlsdorf-Süd an allen Straßen schaffen</b> An allen Straßen im Siedlungsgebiet Mahlsdorf-Süd soll mindestens auf einer Seite ein befestigter Fußweg angelegt sein.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 20.000.000 (60 km) <b>Folgekosten:</b> 200.000	Mahlsdorf	B	69	30
21	2018-0030	<b>Ausbau und Instandsetzung des Fußweges am Hultschiner Damm</b> Der Fußweg ist teilweise unbefestigt oder bedarf einer dringenden Instandsetzung.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 150.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 10.000 Euro	Mahlsdorf	B	67	31
22	2018-0207	<b>Biesdorfer Höhe gestalten und pflegen</b> Der Aussichtspunkt Biesdorfer Höhe soll saniert und wieder ansprechend gestaltet werden. Insbesondere die Sitzgelegenheiten erneuern und vandalismussichere Mülleimer installieren. Auch die Sichtachsen sind freizuschneiden. Zudem bedarf der Ort einer regelmäßigen Pflege.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. Aufgrund der zu erwartenden Vandalismusschäden sind hohe Folgekosten zu veranschlagen. <b>Kostenschätzung:</b> 120.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 20.000 Euro	Biesdorf	B	67	31

23	2018-0194	<b>Beleuchtung Weg vom Buckower Ring zum Teterower Ring</b> Beleuchtung des Weges vom Buckower Ring zum Teterower Ring um sicher vom Buckower Ring zum Teterower Ring bzw. zum Sportplatz von RW Hellersdorf 90 zu kommen. Wir gehen diesen Weg regelmäßig, um zum Sporttraining zu gehen. Wir wünschen uns eine Beleuchtung des Weges besonders im Herbst/Winter/Frühjahr, wo es früh dunkel wird. Ein Vorschlag von Kindern und Jugendlichen des Fipp-Cafés.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Es bestehen fachliche Bedenken und der Vorschlag wird <b>nicht</b> befürwortet, da es sich hier um einen "wertvollen Naturraum" handelt, in dem die Installation von Beleuchtungen nicht möglich ist. <b>Kostenschätzung:</b> 30.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 2.000 Euro	Hellersdorf-Süd	A = über 20 T€	63	33
24	2018-0152	<b>Errichtung Spielplatz an der Schönagelstraße</b> Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes nahe der Schönagelstraße zum gemeinsamen Spielen im Kiez mit den Kindern aus der Flüchtlingsunterkunft "Blumberger Damm".	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 400.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 40.000 Euro	Marzahn-Mitte	B	62	34

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

25	2018-0023	<p><b>Beleuchtung in den "Schlund von Biesdorf"</b> Der Spielplatz in den Schmetterlingswiesen mit seinen Grünflächen ist groß und dunkel. Auf der Strecke zwischen Apollofalterallee und Wuhle sind an den beiden Fußwegen links und rechts des Spielplatzes und der Grünfläche keinerlei Lampen installiert. Sobald es dunkel wird, ist es hier gruselig finster. Ich schlage vor, kleine stabile und energiesparende Leuchten entlang der Fußwege aufzustellen.</p>	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	<p>Bei öffentlichen Grünanlagen besteht keine Beleuchtungspflicht. Für die Unterhaltung stehen keine finanziellen Mittel im Haushalt zur Verfügung. Die anfallenden Kosten für die Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen werden von der zuständigen Senatsverwaltung nicht refinanziert. <b>Kostenschätzung:</b> 150.000 Euro</p>	Biesdorf	B	59	35
26	2018-0135	<p><b>Wegbefestigung zur Ridbacher Straße</b> Befestigung des Wegs von der Glauchauer Straße in Verlängerung der Kastanienallee zur Ridbacher Straße (neben der evangelischen Kirche). Dieser Vorschlag ist aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2010/2011, wurde erstmals unter der Vorschlagsnummer HO-14-2010/11 registriert, unter der Nr. 2012-0080 sowie 2016-0146 wieder eingereicht.</p>	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	<p>Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 275.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 10.000 Euro</p>	Hellersdorf-Ost	B	59	35

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

27	2018-0132	<b>Schutzzaun für Flora und Fauna am Habermann See</b> An der nördlichen Spitze des Habermann Sees gab es früher einen Zaun um das Vogelschutz-gebiet. Dieser wurde vor einigen Jahren entfernt. Immer mehr Menschen entdecken die abkürzenden Trampelpfade und laufen nicht um das Gebiet außen herum, sondern trampeln mitten hindurch.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Die oberste Naturschutzbehörde pflanzte in den 90iger Jahren Gehölze nördlich des Habermann-sees. Der Zaun diente vorrangig zum Schutz der Neuanpflanzung, andere Zaunabschnitte sollten Bereiche vor dem Betreten durch Erholungs-suchende schützen. Der Zaun wurde vor einigen Jahren entfernt, da er überwiegend kaputt war. Umfangreiche Zaunabschnitte unterlagen dem Vandalismus (ständig zerschnitten oder heruntergetreten oder auch durch Wildschweine hochgedrückt), an anderen Zaunabschnitten nagte der Zahn der Zeit. Der Neubau von Zäunen setzt an den Kaulsdorfer Seen die Munitionsfreigabe in der Regel mit Munitionssuchmaßnahmen voraus. Der Vorschlag wird <b>nicht</b> befürwortet. Aufgrund der Munitionssuchmaßnahmen lassen sich die Kosten nicht abschätzen. <b>Kostenschätzung:</b> nicht abschätzbar	Kaulsdorf	B	54	37
28	2018-0221	<b>Befestigung Fußweg zwischen Geraer Ring und Wuhletalstraße</b> Befestigung des Fußweges zwischen Geraer Ring (ab Wuhlewanderweg) und Wuhletalstraße entlang der S-Bahntrasse sowie Schaffung einer Gehwegbeleuchtung.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet, ist jedoch nur im Rahmen einer Investition mit Brückenbauwerk möglich. <b>Kostenschätzung:</b> 1.000.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 5.000 Euro	Marzahn-Nord West	B	53	38
29	2018-0048	<b>Ausbau des Fahrradweges auf der Heinrich-Grüber-Straße</b> Verlängerung des Fahrradweges entlang der Heinrich-Grüber-Straße (Start Ecke Zanderstraße bis Wernerstraße)	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Die Maßnahme ist im Rahmen einer angedachten Investitionsmaßnahme Heinrich-Grüber-Straße, von Hellersdorfer Straße bis Wernerstraße, geplant. <b>Kostenschätzung:</b> 300.000 Euro <b>Folgekosten:</b> nein	Kaulsdorf	B	52	39

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€(Kategorie A und B)**

30	2018-0148	<b>Sanierung Brunnen in der Liebensteiner Straße</b> Leider ist der Brunnen verfallen, könnte aber mit relativ geringen Mitteln wieder erheblich verschönt und so zu einem Kleinod im Gebiet um den Supermarkt werden.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Zu diesem Vorschlag bestehen fachliche Bedenken aus Gründen wiederholter Vandalismusschäden sowie anhaltender Anwohnerbeschwerden zu den dort verweilenden Personen. Kostenschätzung: 60.000 Euro Folgekosten: 2.000 Euro p.a.	Marzahn-Mitte	A = über 20 T€	52	39
31	2018-0146	<b>Beachvolleyballplatz im Kiez am KOMPASS</b> Im Kiez Feldberger-/Kummerower Ring zwischen dem KOMPASS und der Sporthalle wird eine große Wiese als Hundewiese benutzt. Unser kleiner Kiez könnte für alle Anwohnerinnen und Anwohner einen Beachvolleyballplatz bekommen.	Schule, Sport, Jugend und Familie	Auf der Fläche befindet sich eine Vorhaltefläche für Kita. Das Jugendamt plant für die weitere Sicherung des Bedarfs an Kitaplätzen diese Fläche ihrer Nutzung zuzuführen. Deshalb hat das Jugendamt bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie für diesen Standort die Errichtung eines Systembaus beantragt.	Hellersdorf-Süd	B	51	41
32	2018-0153	<b>Befestigung Weg Vorplatz S-Bahn-hof Mehrower Allee</b> Befestigung der Wege am S-Bahnhof Mehrower Allee zum/vom Bahnhof und zum/vom Lidl Discounter	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 170.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 1.000 Euro	Marzahn-Mitte	B	51	41
33	2018-0159	<b>Sanierung Spielplatz Langenbeckplatz</b> Der Spielplatz am Langenbeckplatz ist deutlich in die Jahre gekommen und bedarf einer dringenden Sanierung. Defekte Spielgeräte, verschmutzter Spielsand und Rasenfläche mit abgesägten Baumstümpfen sind nicht mehr kindgerecht.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 400.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 5.000 Euro	Mahlsdorf	B	51	41

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

34	2018-0205	<b>Fußweg zum S- und U-Bahnhof Wuhletal anlegen</b> Fußweg (zurzeit Trampelpfad) aus Richtung Parchimer Straße zum S- und U-Bahnhof Wuhletal als Fußweg befestigen	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 70.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 2.000 Euro	Hellersdorf-Süd	B	50	44
35	2018-0137	<b>Erweiterung Fahrradabstell-anlage am S-Bahnhof Biesdorf</b> Erweiterung der östlichen Fahrrad-abstellanlage am S-Bahnhof Biesdorf, um dem stetig wachsenden Bedarf gerecht zu werden.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 50.000 Euro nicht überdacht <b>Folgekosten:</b> 5.000 Euro	Biesdorf	B	48	45
36	2018-0026	<b>Finanzierung/Förderung Hundeplatz Weißenfelser Straße 43 "Helle Hunde e.V."</b> Erbeten ist die Finanzierung oder Förderung durch 20.000 € für den Hundeplatz in der Weißenfelser Straße 43 von dem Hundeverein "Helle Hunde e.V."	Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management	Der Verein wurde bereits mit hohen Summen unterstützt. Der Bedarf für weitere 21 T€ ist hier <b>nicht</b> erkennbar und auch <b>nicht</b> belegt.	Hellersdorf-Nord	A = über 20 T€	45	46



**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

37	2018-0162	<b>Cricketfeld in Marzahn-Hellersdorf</b> Viele Menschen in Marzahn-Hellersdorf wollen Cricket spielen. Geflüchtete, die in Marzahn-Hellersdorf wohnen, haben eine Initiative gestartet und gründen einen Cricket-Verein. Sie schlagen vor, ein Cricket-Feld in Hellersdorf zu eröffnen, das dann vom ersten Ost-Berliner Cricket-Verein genutzt wird. Das Feld kann von Profis und von Anfängerinnen und Anfängern gleichermaßen genutzt werden. Es soll ein Projekt werden, bei dem alle mitmachen können.	Schule, Sport, Jugend und Familie	<p>Auf der Grundlage der Sozialen Infrastrukturkonzepte in den Bezirken 2016 (Siko 2016) und der festgestellten Abweichung vom Orientierungswert für ungedeckte Sportanlagen im Prognoseraum Hellersdorf von -53,5% im Jahr 2015 besteht die dringende Notwendigkeit zur Schaffung von Sportplätzen in der Region. Die Möglichkeiten der Umsetzung sind zu prüfen.</p> <p>Für das Projekt liegen bereits Konzepte vor, u.a. ein Antrag von der AG Kunst im Untergrund zur Umnutzung eines Grundstücks in der Maxi-Wander-Straße/Auerbacher Ring und ein Angebot der PrinzessinenGartenBau UG an den Träger der AG nGbK Berlin zur Erstellung der Grünfläche in einem Umfang von 10.000,00 Euro. Allerdings ist zur Realisierung der Sportanlage neben der Grundstücksfrage die normgerechte Erstellung zu prüfen inklusive der notwendigen Sicherheits- und Sanitäreinrichtung.</p> <p>Der Cricketverein ist im Gespräch mit dem Hellersdorfer Athletik Club Berlin e.V. zur Angliederung als eigenständige Abteilung an den Sportverein und damit die Erlangung der Förderungswürdigkeit. Die Maßnahme wird u.a. unterstützt durch POLIS und die AG Integration durch Sport des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf unter Leitung des Integrationsbeauftragten des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf.</p> <p><b>Kostenschätzung:</b> 500.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 50.000 Euro</p>	Stadtteil- übergrei- fend	A = über 20 T€	43	47
38	2018-0174	<b>Nachpflanzung Bäume Köpenicker Straße</b> Auf der Köpenicker Straße sind in den letzten Jahre einige Straßenbäume gefällt worden. Leider wurde nichts nachgepflanzt.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	<p>Vorhandene Leitungstrassen und eine Neuordnung des vorhandenen Straßenraumes verhindern Nachpflanzungen in der jetzigen Trasse. Der Vorschlag wird nur im Zusammenhang mit der grundhaften Sanierung der Köpenicker Straße umsetzbar.</p> <p><b>Kostenschätzung:</b> 1.500.000 Euro <b>Folgekosten:</b> je nach Pflanzung</p>	Biesdorf	B	39	48

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€(Kategorie A und B)**

39	2018-0088	<b>Spielplatz im Komponistenviertel errichten</b> Anlegen eines Spielplatzes für die Kinder im Komponistenviertel auf dem Grünzug östlich der Lortzingstraße, auf dem Grünzug bis an die Landesgrenze (Gewerbegebiet).	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 400.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 40.000 Euro	Mahlsdorf	B	38	49
40	2018-0198	<b>Bau befestigter Fußweg Bergedorfer Straße im Bereich von NETTO</b> Bau eines befestigten Fußweges in der Bergedorfer Straße im Bereich von NETTO zum Hultschiner Damm	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. Kostenschätzung: 50.000 Euro für 50 m Folgekosten: 2.000 Euro	Mahlsdorf	B	38	49
41	2018-0214	<b>Erneuerung Wege auf dem Gelände des Stadtteilzentrums PestalozziTreff</b> Erneuerung der Wege auf dem Gelände des Stadtteilzentrums PestalozziTreff zur Beseitigung der Unfallgefahr	Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management	Die Wege sind Teile der Außenanlage. Die Zuständigkeit für die bauliche Unterhaltung per Mietvertrag liegt beim Träger. Es sollte aber geprüft werden, ob die Mittel in derzeit noch nicht bekannter Höhe bereitgestellt werden können. Die Ausführung kann über das Straßen- und Grünflächenamt erfolgen. <b>Kostenschätzung:</b> nicht abschließend einschätzbar	Mahlsdorf	A = über 20 T€	38	49
42	2018-0145	<b>Beleuchtung Spielplatz Wernerstraße Ecke Ohsering</b> Der Spielplatz Werners Trasse/Ecke Ohsering wurde in den letzten 2 Jahren schön saniert und erweitert. Leider lässt er sich in der dunklen Jahreszeit ab ca. 16 Uhr kaum nutzen, da es stockfinster wird. Die angrenzende Straßenbeleuchtung reicht nicht bis dahin.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Bei öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen besteht keine Beleuchtungspflicht. Für die Unterhaltung stehen keine finanziellen Mittel im Haushalt zur Verfügung. Die anfallenden Kosten für die Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen werden von der zuständigen Senatsverwaltung nicht refinanziert. <b>Kostenschätzung:</b> 50.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 1.000 Euro	Kaulsdorf	A = über 20 T€	35	52

43	2018-0195	<p><b>Transportable barrierefreie ökologische Unisex-Toilette für Marzahn Nord/West</b></p> <p>Bei Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen, in Parks und auf Spielplätzen fehlen oft Toiletten. Permanent an allen möglichen Standorten eine Toilette aufzustellen und zu betreiben, ist sehr teuer. Daher sollte die Lösung sein, jeweils kurzfristig eine barrierefreie Unisex Öco Toilette aufzustellen. Eine leichte, einfach zerlegbare Toilette herzustellen, die zusammengelegt mittels Rikscha zu den Einsatzorten transportiert wird. Lagerung, Transport, Aufstellung, Betrieb, Service, Entsorgung ... kann der Verein Spielplatzinitiative Marzahn leisten. Die spezielle Anfertigung soll ein Beteiligungsprojekt mit interessierten Jugendlichen werden.</p>	Schule, Sport, Jugend und Familie	<p>Der Vorschlag ist im Sinne der beschriebenen Problemlage aus Sicht des Jugendamtes gut nachvollziehbar und die Initiative der Spielplatzinitiative hier als "Kümmerer" aufzutreten ist auch anzuerkennen. In wie weit der Träger über personelle Ressourcen verfügt, die Funktion dauerhaft zu übernehmen, kann unsererseits nicht eingeschätzt werden. Mittel, die im Rahmen der Zuwendung für Kinder- und Jugendarbeit ausgereicht werden, können dafür allerdings nicht eingesetzt werden. In wie weit Personen aus AGH-Maßnahmen für diese Arbeiten eingesetzt werden können, entzieht sich ebenfalls unserer Kenntnis.</p> <p>In Abstimmung mit dem Bereich Grün sollten die Möglichkeiten und Bedingungen der Platzierung einer mobilen Toiletteneinheit auf öffentlichen Anlagen noch besprochen werden.</p>	Marzahn-Nord West	A = über 20 T€	35	52
44	2018-0215	<p><b>Eine Rampe für das Stadtteilzentrum PestalozziTreff</b></p> <p>Um den barrierefreien Zugang zum Stadtteilzentrum PestalozziTreff auch dann zu ermöglichen, wenn der Aufzug wegen Reparaturen außer Betrieb ist, wird dringend eine Rampe für Besucherinnen und Besucher mit Rollatoren und Rollstühlen benötigt.</p>	Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management	<p>Die Kosten für eine Rampe für das Stadtteilzentrum PestalozziTreff bei einer notwendigen Rampenlänge von 25 m liegen bei ca. 50.000 Euro. Planungen liegen dafür derzeit noch nicht vor. Die Maßnahme ist sicherlich sinnvoll, eine Realisierung durch die Serviceeinheit Facility Management / Dritte denkbar.</p> <p><b>Kostenschätzung:</b> 50.000 Euro</p>	Mahlsdorf	B	35	52

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

45	2018-0040	<b>Verlängerung Wuhle-Wanderweg</b> Verlängerung des endenden „betonierten“ Wuhle-Wanderwegs vom Sportplatz Rot-Weiß Hellersdorf bis zur Altentrepptower Straße.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. Für die Realisierung ist jedoch der Erwerb des Grundstückes notwendig, da sich dieses nicht im Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamtes sondern in Privatbesitz befindet. <b>Kostenschätzung:</b> 300.000 Euro o. Grunderwerb <b>Folgekosten:</b> 30.000 Euro	Hellersdorf-Süd	B	33	55
46	2018-0089	<b>Fahrradfreundlicher Zugang zum Wuhletal bei den Sonnenkiefern</b> Der Zugang zum Wuhletal sollte barrierefrei sein, zumindest wäre es schön, wenn man mühelos das Fahrrad hoch und runter schieben könnte.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der bereits vorhandene Radweg fungiert als Zugang zum Wuhletal. Der Vorschlag ist technisch <b>nicht realisierbar</b> und wird daher <b>nicht befürwortet</b> .	Hellersdorf-Süd	A= über 20T€	29	56
47	2018-0033	<b>Wegbefestigung an den Schmetterlingswiesen</b> Wenn man die Apollofalterallee überquert und auf die Schmetterlingswiesen zugeht, erreicht man linkerhand (hinter den Granitfelsen) die Einfamilienhaussiedlung über einen schrägen, unbefestigten Weg (ca. 20m).	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Das Straßen- und Grünflächenamt beabsichtigt <b>nicht</b> , den Trampelpfad auszubauen. Öffentliche und befestigte Gehwege sind vorhanden. Anpassung entspricht nicht dem Gestaltungskonzept für die Schmetterlingswiesen. <b>Kostenschätzung:</b> 40.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 1.000 Euro	Biesdorf	A= über 20T€	28	57
48	2018-0120	<b>Begrünung in der Schkeuditzer Straße zwischen Fußweg und Fahrbahn</b> Zwischen Fußweg und Fahrbahn waren Büsche. Leider wurden sie beseitigt. Nun sieht man die parkenden Autos. Ein unschönes Bild! Hier müssen neue Büsche gesetzt werden.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Die Entfernung erfolgte auf Grund des hohen Pflegeaufwandes und der Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht einschließlich der Einhaltung des Lichtraumprofils der Parkplätze. <b>Kostenschätzung:</b> 25.000,00 Euro <b>Folgekosten:</b> 2.000,00 Euro p.a.	Hellersdorf-Nord	A= über 20T€	27	58

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€(Kategorie A und B)**

49	2018-0068	<b>Großer Spielplatz Biesdorf-Nord</b> Es gibt mehrere große freie Flächen in Biesdorf-Nord, auf denen man einen großen Spielplatz errichten könnte. Alternativ könnte man so einen Spielplatz auch auf anderen freien Fläche im Bezirk errichten.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Der Vorschlag wird befürwortet. <b>Kostenschätzung:</b> 400.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 40.000 Euro	Biesdorf	B	24	59
50	2018-0069	<b>Neue Schule in Biesdorf-Nord</b> Auf der freien Fläche zwischen Wuhlestraße, Buckower Ring und Garzauer Straße könnte man eine neue Schule errichten. Ein kleines Schulgebäude (wie Ebereschen Grundschule oder Marcana Grundschule), das als Entlastung der Johann-Strauss-Schule dienen könnte und voraussichtlich auch für weiteren Zuzug von Familien im Quartier zur Verfügung steht.	Schule, Sport, Jugend und Familie	Grundsätzlich gibt es in der Region Biesdorf im Grundschulbereich einen Fehlbedarf von 315 Plätzen (-2,0 bis -2,2 Zügen) bis 2021/22, sodass eine Erweiterung bzw. Schaffung von Plätzen notwendig ist. Auch im Hinblick auf die angrenzende Region Marzahn-Süd, in der es ebenfalls einen Fehlbedarf bis 2021/22 geben wird von 269 Plätzen (-1,7 bis 1,9 Züge), ist Biesdorf-Nord örtlich hierfür geeignet um Kapazitäten zu schaffen. Das Grundstück Garzauer Straße 30/ Buckower Ring 70 ist eine Vorhaltefläche für Schule und das Votum Daseinsvorsorge II zur weiteren Sicherung/Vorhaltung der Fläche (10 Jahre) wurde im November 2016 durch den Fachbereich abgegeben. Das Grundstück befindet sich derzeit im Besitz des Liegenschaftsfonds und eine Rückauffassung müsste zunächst veranlasst werden. <b>Kostenschätzung:</b> Neubau mit Turnhalle > 20 Mio Euro	Biesdorf	B	24	59

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€(Kategorie A und B)**

51	2018-0112	<p><b>Schaffung Parkplatz bei der nbw Nordberliner Werkgemeinschaft Böhlener Straße</b></p> <p>Ein großer Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen mit speziellen Fahrzeugen zur Arbeit gefahren werden. Die Fahrzeuge halten vor dem Gebäude. Da gibt es Probleme mit dem übrigen Straßenverkehr. Die Straße ist für behinderte Menschen sehr unübersichtlich. Hier muss ein entsprechender Parkplatz geschaffen werden.</p>	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	<p>Der Vorschlag wird befürwortet.</p> <p><b>Kostenschätzung:</b> über 20.000 Euro</p> <p><b>Folgekosten:</b> 1.000 Euro</p>	Hellersdorf-Nord	A= über 20T€	21	61
52	2018-0070	<p><b>Kita in Biesdorf-Nord</b></p> <p>Eine weitere Kita in Biesdorf-Nord als alternative und Entlastung der bisher vorhandenen Kitas vor Ort.</p>	Schule, Sport, Jugend und Familie	<p>Im Stadtteil Biesdorf hat der Bezirk 13 Kitas mit einer Platzkapazität von 1081 Plätzen. Gemäß der Trendschätzung bis zum Jahr 2019 wird sich der Platzbedarf von jetzt 923 auf 1059 Plätze erhöhen. Zudem entsteht gegenwärtig im Rapsweißlingweg eine neue Kita mit 130 Plätzen. Somit ist die Versorgung im Stadtteil aus gegenwärtiger Sicht, Stand Kitaentwicklungsplan vom Juni 2016, ausreichend. Zudem befindet sich eine Vorhaltfläche für den Bau einer Kita gegenwärtig im Bieterverfahren bei der BIM. Es ist davon auszugehen, dass damit weitere Baupotentiale und somit steigende Bedarfe an Kita-Plätzen in der Region abgefangen werden. Bei der Kostenschätzung wurde eine Kita mit ca. 100 Plätzen zu Grunde gelegt.</p> <p><b>Kostenschätzung:</b> ca. 3, 2 Mio Euro</p>	Biesdorf	B	19	62

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

53	2018-0084	<p><b>Jugendfreizeiteinrichtung im Cecilienviertel fehlt</b> Ich schlage vor, dass eine Jugendfreizeiteinrichtung im Cecilienviertel errichtet oder unter Nutzung vorhandener Immobilien eingerichtet wird.</p>	Schule, Sport, Jugend und Familie	<p>In der Region befindet sich das Fipp Cafe in der Garzauer Str. 29/31, eine Freizeiteinrichtung des Trägers Fipp e.V. für Kinder und Jugendliche, das von Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr geöffnet hat. Gegenwärtig ist die Zielgruppe ausgerichtet auf Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren. Zwar nicht mehr in der Region, aber nicht so fern entlegen befindet sich das Haus Kompass im Kummerower Ring 42, eine Jugendfreizeiteinrichtung, auch vom Träger Fipp e.V. betrieben, die von Montag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr und an den Sonnabenden von 11 bis 17 Uhr geöffnet ist. Das Jugendamt verfügt im Cecilienviertel über keine weiteren Möglichkeiten zur Erweiterung der Angebote. <b>Kostenschätzung:</b> 135.240 Euro <b>Folgekosten:</b> 135.240 Euro Bewirtschaftung und Personal für eine kleine Einrichtung</p>	Biesdorf	A= über 20T€	17	63
54	2018-0220	<p><b>Gestaltung Platz hinter der Luzinstraße</b> Den kleinen namenlosen Stadtplatz im "Rücken" der Luzinstraße attraktiver machen.</p>	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	<p>Eine Verbesserung wird im Dialog mit den Bewohnerinnen und Bewohnern befürwortet. Der Vorschlag zur Reinigung des Kunstwerkes wird befürwortet, die Verkleidung nicht. <b>Kostenschätzung:</b> 300.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 30.000 Euro</p>	Hellersdorf-Süd	B	14	64

**Bürgerhaushalt 2018/2019**  
**Übrige Vorschläge über 20 T€ (Kategorie A und B)**

55	2018-0233	<b>Öffentlicher Kunstrasen-Fußballplatz für Hellersdorf-Nord</b> Hellersdorf-Nord soll einen öffentlichen Kunstrasen-Fußballplatz bekommen, damit auch Kinder, die keinem Verein angehören oder zusätzlich in ihrer Freizeit Fußball spielen wollen, dies tun können. (Mit diesem Vorschlag nimmt die Pustebume-Grundschule am demokratischen Gesellschaftsleben teil.)	Schule, Sport, Jugend und Familie	Auf der Grundlage der Sozialen Infrastrukturkonzepte in den Bezirken 2016 (Siko 2016) und der festgestellten Abweichung vom Orientierungswert für ungedeckte Sportanlagen im Prognoseraum Hellersdorf von -53,5% im Jahr 2015 besteht die dringende Notwendigkeit zur Schaffung von Sportplätzen in der Region. Die Möglichkeiten einer Umsetzung wären zu prüfen. <b>Kostenschätzung:</b> 450.000 Euro <b>Folgekosten:</b> 10.000 Euro	Hellersdorf-Nord	B	12	65
56	2018-0208	<b>Beruhigte Zone zum Sportplatz hinter dem Lubbi</b> Auf diesem Weg fahren auch Radfahrer und Autos, teils mit wenig Rücksicht auf die Fußgängerinnen und Fußgänger. Das sollte im Interesse der Fußgängerinnen und Fußgänger geändert werden.	Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Das Ordnungsamt prüft geeignete Maßnahmen. Es bedarf hierfür des Nachweises der überwiegenden Aufenthaltsfunktion für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie eines entsprechenden Straßenausbaus, bei welchen Niveauunterschiede angeglichen werden müssen. <b>Kostenschätzung:</b> 80.000,00 Euro	Hellersdorf-Süd	A= über 20T€	3	66

**Kategorie A über 20T€** = haushaltsrelevant

**Kategorie B** = Investition